

**Vortrag Dr. Christoph Lind
„Die Fahne steht“ – St. Pöltens
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei**

**Dienstag, 18. Juni 2024
Beginn 17.00 Uhr
NÖ Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten**



NÖLA Niederösterreichisches
Landesarchiv
NÖLB Niederösterreichische
Landesbibliothek



Rathausplatz St. Pölten, 1938
Stadtarchiv St. Pölten

Die St. Pöltner Kreispartei war die größte in ganz „Niederdonau“. Sie zählte dutzende Ortsgruppen, von denen viele schon lange vor dem sogenannten „Anschluss“ in den Gemeinderäten vertreten waren, wie beispielsweise in der heutigen Landeshauptstadt selbst (seit 1919).

Ab dem Ende der 1920er Jahre schaffte die NSDAP den Durchbruch von der Splitterpartei zu einer „Bewegung“, die ihren größten demokratischen Erfolg bei den (St. Pöltner) Gemeinderats- und NÖ Landtagswahlen 1932 feiern konnte. Die Jahre der Illegalität ab 1933 wurden nach der Machtergreifung in St. Pölten stark überhöht und ebenfalls zur Legitimierung der neuen und umfassenden Herrschaft der Partei herangezogen.

Der 1938 neu organisierten Kreispartei standen bis 1945 Hans Doblhofer (1938), Richard Schalk (1938-1940) und Hugo Mühlberger (1940-1945) als Kreisleiter vor. Der Terror, mit dem die NSDAP ihre Herrschaft sofort abzusichern begann, war kein Selbstzweck, sondern begleitete und stützte ihre programmatischen Ziele...



Copyright Hanna Partaj

Christoph Lind, geb. 1972, studierte Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Wien. Seit 1999 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für jüdische Geschichte Österreichs (Injoest). Sein Forschungsschwerpunkt ist die österreichisch-jüdische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema. Aktuelle Projekte: Neugestaltung des alten jüdischen Friedhofs St. Pölten; Koscher in Wien 1848-1918: Produktion und Konsum; NS-Lager und „Volksgemeinschaft“ im niederösterreichischen Zentralraum.

„Die Fahne steht“ – St. Pöltens Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Begrüßung

PD Dr. Roman Zehetmayer

Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Vortrag

Dr. Christoph Lind

Institut für jüdische Geschichte Österreichs

Moderation

Dr. Stefan Eminger

NÖ Landesarchiv

Im Anschluss Empfang gegeben mit freundlicher
Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Hinweise zur Veranstaltung:

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 14. Juni 2024 unter
post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder 02742/9005-12835.

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der
Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!